

Passo Canciano

	geht so gering	schön mittel	super Wahnsinn
Landschaft			
Fahrvergnügen			
Wanderspaß			

	leicht M1/D1	mittel M2/D2	schwer M3/D3	extrem M4/D4
Auffahrt				
Abfahrt				

Land/Region	Italien/Schweiz - Bernina
Startort	Sondrio 300 m ü. NN
Zielort	Poschiavo 1019 m ü. NN
Routenverlauf	Sondrio - Chiesa - Lanzada - Franschia - Val Poschiavina - Passo Canciano - Val Canciano - Madreda - San Antonio - Poschiavo
Distanz	53 km
Höchster Punkt	Passo di Canciano 2464 m ü. NN
Höhe kumuliert	2300 m
Schwierigkeiten	Von Sondrio bis kurz zum ersten Stausee Alles auf Asphalt, M1, danach bis zur zweiten Staumauer beste Piste M1; Piste danach wesentlich steiler und holpriger bis zur Alpe Poschiavino, M2 bis M3; danach bis zum Pass nur noch kürzere Fahrstücke; bergab waren wir im völlig unfahrbaren und auch genauso weglosen Gelände unterwegs, den korrekten Weg kennen wir nur im unteren Teil, dort ist allerdings bis zur Alp xxx nur wenig zu fahren, D3, danach einfache Piste bis ins Tal, D1
Tragestrecken	Hinter dem Stausee anfangs kurze Schiebestücke, hinter der Alpe Poschiavina ausgedehnt (gesamt 45 bis 60 Minuten) bergab ist bis zur Alpe Canciano eher wenig für die Reifen zu tun, d. h. 30 bis 45 Minuten Schieben, vorausgesetzt, man ist auf dem richtigen Weg.
Gegenrichtung	Etwa gleich schwer mit ähnlich langen Schiebestrecken
Wegfindung	Es ist relativ einfach, sich im Gratbereich zu verlaufen; am vermeintlichen Pass geht es weiter rechts nach oben
Verkehr	Bis Chiesa spürbarer Autoverkehr, danach sehr ruhige Strecke; im oberen Teil sind auch einzelne Wanderer unterwegs
Landschaft	Im oberen Teil der Auffahrt absolut herausragend
Tipps	Schweizer Landeskarte benutzen, dort ist der richtige Wegverlauf gut erkennbar
Befahrung/Bericht	Befahrung am 10.09.2005 / www.trans-albino.de - Tour 2005, 15. Tag

